

Energie hat viele Gesichter

Die Reaktorkatastrophe in Fukushima, die Konsequenzen daraus in der Schweiz mit dem Ausstieg aus der Atomenergie verbunden mit anstehenden Wahlen: Das Thema «Energie» ist aktuell und sehr präsent.

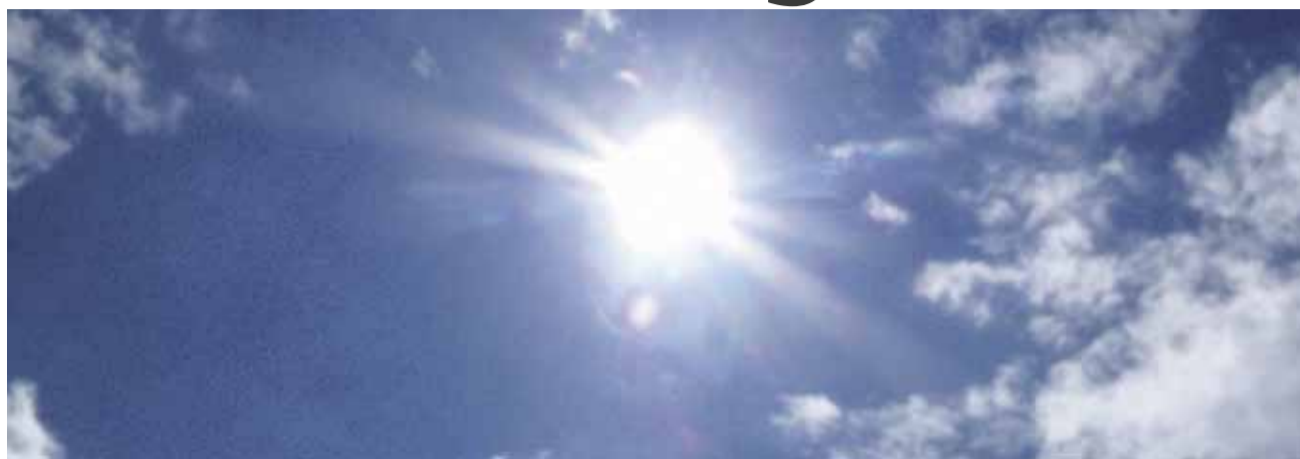
In der Physik redet man vom Energieerhaltungssatz, in der Technik



von der Prozessenergie, in der Wirtschaft vom Energieverbrauch, in der Bautechnik von der Energiebedarfsberechnung, in der Umwelt von Energiebilanz, im System Erde vom globalen Energiehaushalt, in der Biologie von der Bioenergetik, bei uns Menschen vom Grundumsatz, beim Essen vom Energiewert in kJ oder kcal und in Adligenswil vom Label Energiestadt. Unter maximaler Energieeffizienz wird verstanden, dass mit möglichst wenig Energieeinsatz ein gewünschter Nutzen erreicht wird. Jeden unnützen Verbrauch zu vermeiden entspricht dem ökonomischen Prinzip. Deshalb haben wir uns zum Ziel gesetzt, Adligenswil als Energiestadt zu positionieren und damit einen aktiven Beitrag zur Energieeffizienz zu leisten.

Obwohl wir im Alltag immer wieder versuchen, noch effizienter zu werden, gibts immer häufiger Burnouts und Menschen, die über ihre sich (zu!) schnell leerenden Batterien klagen. Dies mit Sicherheit aufgrund der immer grösseren Herausforderungen im Beruf, im Privaten wie auch in der Freizeit. Das ökonomische Prinzip einzuhalten, ist eine tägliche Gratwanderung. Der Output soll grösser als der Input sein, und dies kostet uns enorm viel Kraft und Energie. Ich wünsche uns von Herzen, dass wir nach der Sommerpause energiegeladener in den Alltag starten können, dass uns die Energie möglichst lange erhalten bleibt und dass wir immer wieder Wege suchen und finden, Energie zu tanken, sei es nur mit einem Spaziergang durch unsere schöne Gemeinde.

IHRE GEMEINDEPRÄSIDENTIN
 URSI BURKART-MERZ



Förderung von erneuerbaren Energien, umweltverträgliche Mobilität, effiziente Nutzung der Ressourcen

Adligenswil rüstet sich, um mit dem Label «Energiestadt» ausgezeichnet zu werden

Die Gemeinde Adligenswil rechnet Ende des nächsten Jahres mit der Verleihung des Labels «Energiestadt». Bis dahin läuft einiges. Als Erstes soll eine Energiekommission geschaffen werden, die ein Energieleitbild erarbeitet. Das Label «Energiestadt» ist ein Leistungsausweis für Gemeinden, die eine nachhaltige kommunale Energiepolitik vorleben und umsetzen.

Bis Anfang April diesen Jahres ist eine Bestandsaufnahme der bisherigen Aktivitäten in Adligenswil durchgeführt worden. So konnte festgestellt werden, in welchen Bereichen die Stärken und die Schwächen von Adligenswil liegen und wo allfälliger Handlungsbedarf besteht, um das Label «Energiestadt» (50% der möglichen Punkte, vgl. Tabelle) zu erreichen. Das Ergebnis: Zur Erlangung des Labels «Energiestadt» wären nun theoretisch noch rund 16 Punkte erforderlich. Da es jedoch empfehlenswert ist, in den Prozess der Zertifizierung mit einer Reserve einzusteigen, wird grundsätzlich mit einer Zielsetzung von 54% gerechnet (213 erforderliche Punkte).

In der Vergangenheit wurden hervorragende, weitsichtige Investitionen im Bereich kommunale Gebäude, öffentliche Anlagen, Versorgung/Entsorgung sowie im Bereich Mobilität getätigt. Bereits im Jahr 1994 wurde von der Gemeinde ein wegweisendes Gesamtenergiekonzept gestartet: 1995 wurden die Glühlampenleuchten in den Schulzimmern durch energiesparende FL-Leuchten ersetzt. 1998 installierte

die Gemeinde auf dem Dach der Turnhalle Dorf 1 eine Fotovoltaikanlage zur Stromproduktion. 1999 wurde auf dem Dach des Schulhauses Obmatt eine thermische Solaranlage für die Warmwasseraufbereitung installiert. Ebenso wurden ab dem Jahr 2000 diverse Gebäudehüllen und Dächer an verschiedenen Schulanlagen und Infrastrukturen isoliert und saniert. Auch der Bau der Holzschnitzelanlage mit einem ausgeweiteten Wärmeverbundnetz trug zur vorbildlichen und weitsichtigen Energiepolitik bei.

Energieleitbild

Schwächen wurden bei der Bestandsaufnahme in den Bereichen «Interne Organisation» und «Kommunikation, Kooperation» festgestellt (vgl. Tabelle). Die fehlenden Massnahmen im Bereich Entwicklungsplanung und Raumordnung werden zum Teil in der zurzeit laufenden Zonenplanrevision geprüft und integriert – so zum Beispiel die Verkehrsplanung. Mit den in der Zonenplanrevision geplanten Massnahmen können ohne grosse Zusatzaufwendungen zusätzliche

Punkte für das Erreichen des Labels geholt werden.

Aufgrund der Bestandsaufnahme ist ein Aktivitätenprogramm für das laufende und fürs nächste Jahr erstellt worden. Die Tabelle zeigt auf, welche Verbesserungen in der Bewertung bei einer vollständigen Umsetzung und bei der Umsetzung bis Ende 2011 zu erwarten sind. Es zeigt sich, ob bis Ende 2011 die notwendige Anzahl Punkte erreicht bzw. übertroffen werden könnte, wenn das Aktivitätenprogramm (auch ein Bestandteil des Massnahmenkatalogs) in der vorliegenden Form beschlossen und umgesetzt wird. In diesem Fall ist es möglich, ab Mitte 2012 den Zertifizierungsprozess zu starten, so dass bis Ende 2012 mit der Verleihung des Labels Energiestadt gerechnet werden kann.

Als erster Schritt wird eine Energiekommission geschaffen (Bereich «Interne Organisation»), die ein Energieleitbild über die sechs Teilbereiche erarbeitet. Im Bereich Entwicklungsplanung und Verkehrsplanung hat sich der Gemeinderat klar für einen Ausbau des bestehenden Wärmeverbundes und für eine Optimierung der Holzschnitzelanlage (auch Sommerbetrieb für die Warmwasseraufbereitung) entschieden. Diese Investitionen sind in den Jahren 2012 und 2013 vorgesehen und tragen zur Förderung der erneuerbaren Energien bei. Ebenso werden laufend Betriebsoptimierungen an den Heizanlagen

vorgenommen, um den Energieverbrauch zu senken und die Luftbelastung zu verringern. Im Rahmen der Erarbeitung des Raumentwicklungskonzepts wird ein Verkehrskonzept erstellt. Da in den Adligenswiler Quartierstrassen bereits flächendeckend Tempo 30 eingeführt ist und die Gemeinde über eine sehr gute ÖV-Erschliessung verfügt, konzentriert sich die Verkehrsplanung auf die Sicherheit für Fussgängerinnen und Fussgänger sowie für Velofahrende im Dorfzentrum.

«Tag der Sonne»

Im Teilbereich «Kommunale Gebäude, Anlagen» werden in erster Linie die Hauswarte an speziellen Energie-Kursen weitergebildet, um einfache und effiziente Energiesparmöglichkeiten zu nutzen. Auch den Einkauf von Ökostrom für kommunale Gebäude – zum Beispiel «Regio Wasser», «Regio Mix» oder «Regio Sonne» – prüft der Gemeinderat. Eine solche Massnahme der Gemeinde könnte auch Private motivieren.

Die Bevölkerung soll ausserdem regelmässig über zukünftige Energieaktivitäten und öffentliche Veranstaltungen im «info Adligenswil» informiert werden. Auch spezielle Energieaktionen und Veranstaltungen wie ein «Tag der Sonne» werden geplant.

Siehe auch www.energiestadt.ch

GUIDO SCHACHER
 SICHERHEITSVORSTEHER

Massnahmenbereich	Mögl. Punkte	Effektive Punkte, 1.4.2011	Anteil	Zusätzliche Punkte gesamtes Aktionsprogramm	Zusätzliche Punkte bis Ende 2011
1 Entwicklungsplanung, Raumordnung	71.0	31.8	45%	11.0	8.0
2 Kommunale Gebäude, Anlagen	76.0	51.4	68%	13.0	11.8
3 Versorgung, Entsorgung	52.5	27.6	53%	3.6	3.6
4 Mobilität	66.0	33.5	51%	4.4	0.0
5 Interne Organisation	47.0	9.4	20%	22.0	18.0
6 Kommunikation, Kooperation	82.0	28.1	34%	17.5	12.7
Gesamttotal	394.5	181.8	46%	71.5, +18%	54.1, +13%

In dieser Ausgabe

- Starke Stadtregion beschäftigt**
- Stand der Dinge **3**
- Veranstaltung in Adligenswil **3**
- Parteien und Komitee **8**
- Freie Lehrstellen**
- Dein Einstieg ins Berufsleben? **4**
- Ab in den Wald**
- Erlebnistag am 17. September **7**
- Es ist viel los**
- Veranstaltungen und Kurse **12**



Sophie Deiss



Martin Zimmermann



Maria Pia Breschan-La Marca

Personelles

Wir begrüßen folgende neue Mitarbeitende:

Sophie Deiss, Luzern, als soziokulturelle Animatorin mit fachlicher Leitung der Jugendanimation Adligenswil in einem 80%-Pensum. Eintritt am 15. August 2011.

Martin Zimmermann, Horw, als soziokultureller Animator der Jugendanimation Adligenswil in einem 70%-Pensum. Eintritt am 15. Oktober 2011.

Maria Pia Breschan-La Marca, Adligenswil, als Mitarbeiterin im Hausdienst (Raumpflege). Eintritt am 22. August 2011.

Ramona Meier, Ennetmoos, als Fachfrau Betriebsunterhalt beim Hausdienst für einen befristeten Aushilfseinsatz vom 16. August 2011 bis 15. März 2012.

Wir heissen Sophie Deiss, Martin Zimmermann, Maria Pia Breschan-La Marca und Ramona Meier bei uns herzlich willkommen und wünschen ihnen in ihren neuen Aufgaben viel Freude und Erfolg. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Verabschiedungen

Thomas Schärli, soziokultureller Animator, hat seine Stelle als Jugendarbeiter per 31. Juli 2011 gekündigt, um eine neue berufliche Herausforderung anzunehmen. Wir danken Thomas Schärli für seinen grossen Einsatz und sein Engagement in den vergangenen knapp sechs Jahren. Wir wünschen ihm viel Freude, Erfolg und alles Gute für die Zukunft.

Fabian Hauser, Mitarbeiter bei der Jugendanimation, hat uns nach seinem befristeten Aushilfseinsatz Ende Juni 2011 verlassen. Wir danken Fabian Hauser für seine Arbeit und sein Engagement bestens und wünschen ihm alles Gute für die Zukunft.

Pensionierung

Josy Vogel-Bucher, Adligenswil, trat am 1. August 2011 in ihren wohlverdienten Ruhestand. Seit 1. Juli 1990 war sie als Mitarbeiterin beim

Hausdienst (Raumpflege) tätig. Wir danken Josy Vogel-Bucher für ihren grossen langjährigen Einsatz und ihre Treue zur Gemeinde Adligenswil. Für den kommenden Lebensabschnitt wünschen wir ihr von Herzen alles Gute.

Lehrbeginn

Armina Kalabic, Udligenswil, hat seit rund einem Jahr im Hausdienst ein Praktikum absolviert. Wir freuen uns mit ihr, dass sie am 1. August 2011 die dreijährige Lehre als Fachfrau Betriebsunterhalt (Fachrichtung Hausdienst) antreten konnte. Am 16. August 2011 hat **Samuel Schenker**, Meggen, die dreijährige Lehre als Kaufmann bei der Gemeindeganzlei begonnen.

Wir heissen Armina Kalabic und Samuel Schenker herzlich willkommen und freuen uns auf die kommende Ausbildungszeit. Von Herzen wünschen wir ihnen alles Gute, viel Freude und Erfolg in Schule und Betrieb.



Ramona Meier



Armina Kalabic



Samuel Schenker

Mobilfunkanlage Obmatt

Gegen die vom Gemeinderat erteilte Baubewilligung für den Neubau einer Mobilfunkanlage bei der Scheune Obmatt, Adligenswil, haben 23 Grundeigentümer beim Verwaltungsgericht des Kantons Luzern Verwaltungsgerichtsbeschwerde eingereicht. Mit Urteil vom 13. Juli 2011 hat das Verwaltungsgericht die Verwaltungsgerichtsbeschwerde abgewiesen. Gegen dieses Urteil können die Beschwerdeführer beim Bundesgericht in Lausanne Beschwerde einreichen. Bei Redaktionsschluss stand noch nicht fest, ob die Beschwerdeführer davon Gebrauch gemacht haben.

WALTER TSCHUPPERT, GEMEINDESCHREIBER

Traditionelle Chilbi in Adligenswil am 3./4. September 2011

Begrüssung der NeuzuzügerInnen und NeubürgerInnen

Der Gemeinderat freut sich, am Sonntag, 4. September 2011, 11.00 Uhr, die NeuzuzügerInnen und NeubürgerInnen auf dem Dorfschulhausplatz, Adligenswil (beim Brunnen), zu begrüßen. Nach dem musikalischen Auftakt durch die Feldmusik Adligenswil zur traditionellen Chilbi findet der Apéro in der Aula des Dorfschulhauses statt.

Dienstjubiläen



15 Jahre

Am 16. August 2011 konnte **Silvia Wismer**, stellvertretende Leiterin des Steueramtes Adligenswil, ihr 15-Jahre-Dienstjubiläum feiern. Silvia Wismer hatte nach Abschluss der kaufmännischen Lehre bei unserer Gemeindeverwaltung auf das Steueramt gewechselt. Sie hat sich im Bereich Steuern weitergebildet, den Fachausweis für luzernische Steuerfachleute erworben und die stellvertretende Leitung des Steueramtes übernommen. Im Namen von Gemeinderat und Gemeindepersonal gratulieren wir Silvia Wismer zu ihrem Dienstjubiläum ganz herzlich und danken ihr für ihre hervorragende Arbeit bei unserem Steueramt und die Treue zur Gemeinde Adligenswil. Wir freuen uns auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit und wünschen Silvia Wismer weiterhin viel Freude in ihrer Tätigkeit und alles Gute für die Zukunft.



10 Jahre

Am 1. Juli 2011 konnte **Jörg Krähenbühl** das 10-Jahre-Dienstjubiläum als Einschätzungsexperte auf dem Steueramt unserer Gemeinde feiern. Im Namen von Gemeinderat und Gemeindepersonal gratulieren wir Jörg Krähenbühl zu seinem Dienstjubiläum ganz herzlich und danken ihm für seinen sehr pflichtbewussten und engagierten Arbeitseinsatz auf unserem Steueramt und die Treue zur Gemeinde Adligenswil. Wir freuen uns auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit und wünschen Jörg Krähenbühl weiterhin viel Freude in seiner Tätigkeit und alles Gute für die Zukunft.



10 Jahre

Am 24. August 2011 kann **Bernadette Zwyrer-Gisler** das 10-Jahre-Dienstjubiläum als Mitarbeiterin beim Hausdienst Adligenswil feiern. Im Namen von Gemeinderat und Gemeindepersonal gratulieren wir Bernadette Zwyrer zu ihrem Dienstjubiläum ganz herzlich und danken ihr für den sehr pflichtbewussten Arbeitseinsatz und die Treue zur Gemeinde Adligenswil. Wir freuen uns auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit und wünschen Bernadette Zwyrer alles Gute für die Zukunft. **GEMEINDERAT UND PERSONAL DER GEMEINDEVERWALTUNG**

Prüfungserfolg



Verena Wegmüller, Sachbearbeiterin beim Bauamt, hat den Lehrgang Verwaltungswirtschaft, Fachmodul Bauwesen, an der Hochschule Luzern erfolgreich abgeschlossen und damit den Ausweis als Verwaltungsfachfrau erworben. Zu ihrem Abschluss gratulieren wir Verena Wegmüller ganz herzlich und freuen uns mit ihr über diesen sehr schönen Erfolg. Für ihren stets vorbildlichen Einsatz für unsere Gemeinde danken wir Verena Wegmüller ganz herzlich und freuen uns auf eine weiterhin so ausgezeichnete Zusammenarbeit.

Neue Schulsozialarbeiterin

Monika Föhn-Schnarwiler, Eschenbach, wurde nach Ablauf ihrer Stellvertretung in Adligenswil als neue Schulsozialarbeiterin unserer Gemeinde gewählt. Monika Föhn hat soeben an der Fachhochschule Nordwestschweiz in Olten die Ausbildung «Master of Advanced Studies FHNW in Psychosozialer Beratung» abgeschlossen. Zum Abschluss gratulieren wir Monika Föhn-Schnarwiler ganz herzlich. Wir wünschen ihr eine erfolgreiche Tätigkeit bei unserer Schulsozialarbeit, alles Gute und freuen uns auf eine weiterhin konstruktive Zusammenarbeit.

Aus dem Gemeindehaus

Neuer Frühkurs VBL-Linie 26

Gemäss heutigem Fahrplan fährt der erste Kurs der VBL-Linie 26 ab Adligenswil nach Brülstrasse um 5.43 Uhr. Im Hinblick auf den neuen Fahrplan ab Dezember 2011 reichte die IGÖV Adligenswil-Würzenbach ein Begehren um Einführung eines zusätzlichen Frühkurses bereits um 5.24 Uhr ein. Damit soll die Zugsanbindung an die Frühzüge um 5.54, 6.00 und 6.10 Uhr in Richtung Basel, Bern und Zürich ermöglicht werden. Der Gemeinderat hat dieses Anliegen geprüft und dem Verkehrsverbund Luzern die Einführung des zusätzlichen Frühkurses beantragt. Die Kosten für diesen zusätzlichen Frühkurs belaufen sich auf zirka 10 000 Franken. Der Anteil der Gemeinde Adligenswil wird auf ungefähr 2000 bis 3000 Franken geschätzt.

WALTER TSCHUPPERT, GEMEINDESCHREIBER

«Starke Stadtregion Luzern»

Der Motor ist ins Stottern geraten

Neben dem Gemeinderat von Adligenswil will auch jener von Kriens aus dem Projekt «Starke Stadtregion Luzern» aussteigen. Für Fusionsverhandlungen mit der Stadt Luzern haben sich die Gemeinderäte von Ebikon und Emmen ausgesprochen. Das letzte Wort haben die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger Ende November.

Am 28. März war der Schlussbericht zum Projekt «Starke Stadtregion Luzern» vorgestellt worden. Die Projektsteuerung empfahl den beteiligten Gemeinden, in Fusionsverhandlungen mit der Stadt Luzern einzusteigen. In der Folge behandelten die Gemeinderäte den Schlussbericht samt Empfehlung. Die Entscheidung der Exekutiven sind wie erwartet unterschiedlich ausgefallen.

Der Adligenswiler Gemeinderat empfiehlt seinen Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern den «Status quo» und damit den Ausstieg aus dem Projekt (vgl. «info»-Ausgabe vom 24. Juni 2011). Auch der Gemeinderat von Kriens will nichts wissen von Fusionsverhandlungen mit der Stadt Luzern. Anders die Exekutive von Ebikon: Sie folgt den Empfehlungen der Projektsteuerung und möchte sich vom Volk für Fusionsverhandlungen mit der Stadt mandatieren lassen.

In Emmen präsentiert sich die Situation etwas komplexer. Zwar sagt auch der Emmer Gemeinderat Ja zu Fusionsverhandlungen, der Einwoh-

nerrat dagegen will einen Marschhalt, solange keine Klarheit über einen Kantonsbeitrag herrscht. Das Parlament hat mit der Stimmenmehrheit von SVP und FDP mindestens eine Verzögerung erreicht: Die Emmerinnen und Emmer können nicht Ende November über die «Starke Stadtregion Luzern» befinden, sondern frühestens im März 2012. Unterdessen sind die Unterschriften der Initiative «pro Fusionsverhandlungen» eingereicht worden.

Fahrplan

Nachdem die Entscheide der vier Exekutiven bekannt waren, äusserte sich Anfang Juli die Stadt Luzern dazu. Der Stadtrat will mit den vier Gemeinden Verhandlungen über den Fusionsvertrag aufnehmen. Er unterbreitet dem Grossen Stadtrat den entsprechenden Bericht und Antrag und empfiehlt den Stimmberechtigten, sich am 27. November für die Erarbeitung eines Fusionsvertrags auszusprechen.

Am 22. September berät der Krienser Einwohnerrat über die Empfeh-

So ist bis dato entschieden worden

	Beitritt zum Projekt «Starke Stadtregion Luzern», Entscheide der Stimmberechtigten (Mai 2009)	Fusionsverhandlungen aufnehmen? Entscheide der Exekutiven (April–Juli 2011)
Adligenswil	146 Ja- zu 139 Nein-Stimmen an der Gemeindeversammlung	Nein
Ebikon	63,6% Ja-Stimmen	Ja
Emmen	60% Ja-Stimmen	Ja
Kriens	50,6% Ja-Stimmen	Nein
Horw	60% Nein-Stimmen	–

Öffentliche Veranstaltung in Adligenswil

Mittwoch, 28. September, 20.00 Uhr, Zentrum Teufmatt

An der Gemeindeversammlung vom 29. November 2011 stellen wir die Weichen für die Zukunft unserer Gemeinde. Sollen die Weichen Richtung «Erarbeitung eines Fusions- oder Kooperationsvertrages» gestellt werden oder wollen wir eine eigenständige Gemeinde bleiben und aus dem Projekt «Starke Stadtregion Luzern» aussteigen? Es geht um einen wichtigen Vorentscheid für unsere Gemeinde.

Sie fragen, wir antworten..., zum Beispiel auf folgende Fragen:

- Können wir bei einer Fusion über das Wachstum und die Grösse unserer Gemeinde (Ortsplanung) noch bestimmen?
 - Gibt es eine Sitzgarantie im Stadtrat oder im Parlament der fusionierten Stadt?
 - Steigt bei einer Fusion das Leistungsniveau bei der ausserschulischen Betreuung?
 - Haben wir in der Gemeinde noch eine Ansprechperson für Wünsche oder Anliegen?
 - Wie sieht eine regionale Zusammenarbeit aus, wenn sich Adligenswil an der fusionierten Stadt nicht beteiligt?
- Wir laden Sie zu unserer Veranstaltung herzlich ein und freuen uns auf eine rege Beteiligung.

GEMEINDERAT ADLIGENSWIL

lung des Gemeinderats. Am 27. November wird dann in den Gemeinden Kriens und Ebikon an den Urnen entschieden. In Adligenswil fällt der

Entscheid am 29. November an der Gemeindeversammlung.

SANDRA BAUMELER

Siehe auch Seite 8

Revision Ortsplanung

News zum Stand der Dinge

Ideenstudien über zur Einzonung geeignete Gebiete

Am 27. Januar 2011 beschloss der Gemeinderat das weitere Vorgehen und Konzept zur Erarbeitung von Ideenstudien (Grundlagen für künftige Gestaltungspläne) über mögliche und zur Einzonung geeignete Gebiete. Die diesbezüglichen Orientierungen und Gespräche mit betroffenen Grundeigentümern sind alle abgeschlossen. Die Rahmenbedingungen zur Erarbeitung dieser Ideenstudien wurden durch ein Beurteilungsgremium (Raumplanungsbüro, Architekten, Siedlungsplaner) erarbeitet. Im REK sind für mögliche und zur Einzonung geeignete Gebiete mit erster Priorität rund 16,4 Hektaren dargestellt. Benötigt werden für ein moderates und qualitatives Wachstum – für eine Gesamtbevölkerungszahl von zirka 6000 Einwohnerinnen und Einwohner bis zu den Jahren 2025–2030 – jedoch lediglich rund 11 Hektaren. Dies soll mit massvollen Neueinzonungen an attraktiven Wohnlagen und einer Verdichtung nach innen erreicht werden.

Zwischenzeitlich wurden für verschiedene Gebiete die entsprechenden Planungsvereinbarungen zwischen Grundeigentümern und Gemeinde Adligenswil abgeschlossen und gegenseitig unterzeichnet. Dies als Voraussetzung, dass die ent-

sprechenden Ideenstudien in Auftrag gegeben werden konnten.

Sinn und Zweck der Ideenstudien

Mit den Ideenstudien werden Ideen respektive Konzepte zur optimalen Bebauung und Erschliessung der zur Neueinzonung vorgesehenen Gebiete angestrebt. Die konkrete Aufgabe besteht darin, eine gute und einheitlich gestaltete, in die Topografie eingebettete Wohnüberbauung mit hoher Wohnqualität zu projektieren. Dabei sollen im Wesentlichen die Volumen und die Stellung der Baukörper, die Grundsätze der Bau- und Aussenraumgestaltung sowie die Erschliessung und die Parkierung aufgezeigt werden.

Damit das Bauland in den nächsten 10 bis 15 Jahren trotz hoher Nachfrage gestaffelt überbaut wird, soll die Etappierbarkeit nachgewiesen werden. Im Rahmen dieser Ideenstudien sind pro Gebiet mindestens drei verschiedene Architekturteams engagiert. Dadurch kann aus verschiedenen Ideen (Lösungsvorschläge) pro Gebiet das Beste eruiert und als Grundlage und Rahmenbedingungen für künftige (nach Einzonung) zu erarbeitende Gestaltungspläne festgelegt werden. Letztlich kann oder wird mit diesem Vorgehen auch ein Mehrwert erreicht werden.

Die Ideenstudien werden auch in Modellform ausgearbeitet. Die Ideenstudien sind Ende Oktober 2011 durch die Architekturteams anonymisiert einzureichen und werden durch das Beurteilungsgremium im Dezember 2011 ausgewertet. Wir rechnen damit, voraussichtlich im Januar 2012 den Beurteilungsbericht und die Ergebnisse zu veröffentlichen.

Bau- und Zonenreglement

Eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Mitgliedern der Planungskommission und Mitarbeitern des Raumplanungsbüros ecoptima, hat die Überarbeitung des Bau- und Zonenreglements (BZR) in einem ersten Entwurf abgeschlossen. Im Verlauf des Monats Juni 2011 wurde der Entwurf des BZR zur ersten Vorprüfung dem Kanton eingereicht. Die Rückmeldung seitens Kanton liegt vor und die entsprechenden Empfehlungen und Ergänzungen werden berücksichtigt.

Fazit

Wir sind auf Kurs!
Nächste News zum Stand der Dinge spätestens in der info-Ausgabe vom Dezember 2011.

MARKUS SIGRIST, GEMEINDERAT,
FINANZ- UND BAUVORSTEHER

Fundgrube Adligenswil

Schlüssel oder anderes verloren? Hier vorbeischaun!

In den Schul- und Sportanlagen Adligenswil wird viel Material zurückgelassen. Von Turnhosen und Schuhen über Badetücher, Schmuck, Mobiltelefone, Schlüssel, Uhren bis hin zur Gitarre bleibt vieles liegen. Nur wenige der Fundgegenstände werden von den Besitzerinnen und Besitzern jemals abgeholt.

Nach dem Turn- und Schulunterricht werden die Schul- und Sportanlagen der Gemeinde Adligenswil durch das Personal des Hausdienstes kontrolliert und gereinigt. Die dabei gefundenen Wertgegenstände werden anschliessend zentral im Dorfschulhaus 2 in der Fundgrube ausgestellt. Einige Gegenstände werden von den Besitzern abgeholt. Die meisten Artikel bleiben allerdings in der Fundgrube zurück. Sollten Sie oder Ihre Kinder nach dem Besuch der Schule oder nach Ihrer Freizeitbeschäftigung in einer der Gemeindelienschaften Schulhaus Obmatt, Dorf, Kehlhof oder im Zentrum Teufmatt Wertgegenstände vermissen, suchen Sie doch die Fundgrube innen am Haupteingang Dorfschulhaus 2 auf. Der Besuch ist täglich von 07.00 Uhr bis 22.00 Uhr ohne Voranmeldung möglich. Gegenstände, die sich im abgeschlos-

senen Schaukasten befinden, werden durch das Personal des Hausdienstes unter Angabe von Ort und Datum des Verlustes herausgegeben. Registrierte Schlüssel werden nach 24 Stunden an die entsprechende Schliessanlagenfirma mit der Bitte geschickt, diese Schlüssel dem rechtmässigen Besitzer zuzustellen. Für weitere Informationen oder Fragen steht Ihnen die Leitung des Hausdienstes gerne zur Verfügung: Tel. 041 375 77 02.

ANDREAS KOST,
HAUSDIENTST ADLIGENSWIL



Die Fundgrube im Dorfschulhaus 2.

Gewerbeverein Adligenswil

... wenn das Gute liegt so nah

Der Gewerbeverein Adligenswil ist ein unabhängiger Verein und Mitglied des kantonalen Gewerbeverbandes Luzern KGL. Unser Verein bezweckt den Zusammenschluss aller örtlichen industriellen und gewerblichen Unternehmungen. Handwerker, Detail- und Dienstleistungsbetriebe, freie Berufe und dem Gewerbe nahestehende Organisationen sind in unserem Verein herzlich willkommen.

Die gemeinsame Wahrung und Förderung der unternehmerischen Interessen in wirtschaftlicher und politischer Hinsicht ist das oberste Gebot unseres Vereins. Als Lieferanten, Hersteller, Dienstleister und nicht zuletzt als Steuerzahler treten wir für einen wirtschaftlich gesunden und fairen Wettbewerb ein. Insbesondere möchten wir erreichen, dass sich die Bevölkerung in unserer stetig wachsenden Gemeinde des grossen Potenzials und der hochstehenden Qualität unseres Vereins bewusst wird – nach dem

Motto «Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah?». Selbstverständlich fördern wir auch den Zusammenhalt und die Freundschaft unter den Gewerbetreibenden, und mit verschiedensten Aktionen suchen wir den Kontakt zur Bevölkerung und zur Kundschaft.

Die Plattform im Internet – www.gewerbe-adligenswil.ch – ist eine weitere Dienstleistung für unsere geschätzte Kundschaft und für die Vereinsmitglieder. Die stets aktuell gehaltene Website ermöglicht ei-

nen schnellen Zugriff auf alle Branchen des Gewerbes und zeigt die dahinter stehenden Menschen, Unternehmungen und Betriebe. Schauen Sie herein und überzeugen Sie sich von der Vielfalt unseres Gewerbevereins. Günstig in der Nähe, freundliche und individuelle Bedienung, gutnachbarliche Kontakte: Das erwartet Sie bei unseren Mitgliedern.

Wir vom Vorstand stehen für Fragen, Kritik und Anregungen jederzeit gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie als Kunde unserer Mitglieder oder als Neumitglied unseres Vereins unterstützen zu können.

Gewerbeverein Adligenswil
Postfach 111
6043 Adligenswil
Tel. 041 318 50 58
Fax 041 318 50 59
info@gewerbe-adligenswil.ch
www.gewerbe-adligenswil.ch



Der Vorstand des Gewerbevereins Adligenswil 2011/2012 (v.l.): Markus Gabriel, Präsident; Hugo Britschgi, Vize-Präsident; Klaus Odermatt, Kassier; Manuela Luccarini, Aktuarin; Daniel Höhn, Beisitzer; Roger E. Rölli, Beisitzer.

Die Büros der Gemeindeverwaltung sind am Freitag, 26. August 2011, geschlossen

Am Freitag, 26. August 2011, befindet sich das Personal der Gemeindeverwaltung, des Haus- und Werkdienstes, der Jugendarbeit und der Schulsozialarbeit auf dem alljährlichen Ausflug. Die Büros bleiben daher den ganzen Tag geschlossen. Für Ihr Verständnis danken wir Ihnen bestens. In dringenden Fällen gibt Tel. 041 375 77 77 weitere Auskünfte.

Neue Wasserleitung am Stöckenweg

Die Genossenschaft Wasserversorgung Adligenswil verbessert im kommenden Herbst am Stöckenweg die Trinkwasserversorgung sowie den Brandschutz und erstellt aus diesem Grund eine neue Trink- und Löschwasserleitung. Für diese Bauetappe II hat die Wasserversorgung 148 000 Franken budgetiert.

Zusammen mit der Bauetappe I, dem Leitungseinbau am Würzenbachweg im Jahr 2010, realisiert die Wasserversorgung in diesem Wohn- und Gewerbegebiet Investitionen mit einem Volumen von insgesamt 260 000 Franken und einer Leitungs-

länge von 533 Metern. Mit dem Abschluss der Bauetappe II darf die Wasserversorgung in den nächsten Jahrzehnten davon ausgehen, dass das Quartier für kommende Neu- und Erweiterungsbauten gerüstet ist und sich die Unterhaltsarbeiten

dank des neuen Leitungsmaterials reduzieren.

Die Bauarbeiten der Etappe II für die neue Wasserleitung ab Meggerstrasse bis Ende Stöckenweg starten Anfang September und dauern rund vier Wochen. Die Leitung ist 240 Meter lang und hat einen Rohrdurchmesser von 125 Millimetern. Als Material ist ein Duktillusrohr mit einer Polyurethan-Innenbeschichtung sowie einem äusserem PUR-Schutzmantel vorgesehen. Die Feuerwehr Adligenswil muss heute im Brandfall bis zu 350 Meter Schlauch verlegen, was in einem Gewerbegebiet nicht optimal ist. Deshalb werden auch zwei neue Hydranten gesetzt. Die Strasse am Stöckenweg wird während der Bauzeit einspurig befahrbar sein. Es muss mit Behinderungen gerechnet werden. Wenn die Wasserleitungen abgeschlossen werden, kommt es am Stöcken- und am Würzenbachweg kurzzeitig zu Versorgungsunterbrüchen.

Die Wasserversorgung dankt den betroffenen Anwohnern und Verkehrsteilnehmern bereits jetzt für das Verständnis.



Die Bauarbeiten für die neue Wasserleitung beginnen Anfang September.

MARKUS SCHMIDL, GENOSSENSCHAFT WASSERVERSORGUNG ADLIGENSWIL



Eine Lehre bei der Gemeinde Adligenswil – dein Einstieg ins Berufsleben?

Auf August 2012 ist beim Hausdienst der Gemeinde Adligenswil eine

Lehrstelle als Fachmann/ Fachfrau Betriebsunterhalt (Fachrichtung Werkdienst)

zu besetzen. Die dreijährige Ausbildung ist sehr vielseitig und umfasst die verschiedenen Aufgabenbereiche unseres modern organisierten Werkdienstes.

Voraussetzungen für diese Ausbildung sind Interesse an Arbeiten in öffentlichen Anlagen, Garten- und Gebäudeunterhalt, handwerkliches Geschick, gute Umgangsformen und Freude am Kontakt mit Menschen.

Weitere Auskünfte erteilt Herr Josef Barmet, Leiter Werkdienst, Tel. 079 408 24 18.

Haben wir dein Interesse geweckt? Dann erwarten wir gerne deine Bewerbung mit Lebenslauf inkl. Foto, Zeugniskopien sowie Referenzangaben bis 15.9.2011 an die Gemeindekanzlei, Herr Franz Duss, Personalverantwortlicher, Postfach 153, 6043 Adligenswil.

Informationen über die Gemeinde Adligenswil findest du auch unter www.adligenswil.ch.



Eine Lehre bei der Gemeinde Adligenswil – dein Einstieg ins Berufsleben?

Auf August 2012 ist beim Hausdienst der Gemeinde Adligenswil eine

Lehrstelle als Fachmann/ Fachfrau Betriebsunterhalt (Fachrichtung Hausdienst)

zu besetzen. Die dreijährige Ausbildung ist sehr vielseitig und umfasst die verschiedenen Aufgabenbereiche unseres modern organisierten Hausdienstes.

Voraussetzungen für diese Ausbildung sind Interesse an Arbeiten im Reinigungsbereich, Garten- und Gebäudeunterhalt, handwerkliches Geschick, gute Umgangsformen und Freude am Kontakt mit Menschen.

Weitere Auskünfte erteilt Herr Andreas Kost, Leiter Hausdienst, Tel. 041 375 77 02.

Haben wir dein Interesse geweckt? Dann erwarten wir gerne deine Bewerbung mit Lebenslauf inkl. Foto, Zeugniskopien sowie Referenzangaben bis 15.9.2011 an die Gemeindekanzlei, Herr Franz Duss, Personalverantwortlicher, Postfach 153, 6043 Adligenswil.

Informationen über die Gemeinde Adligenswil findest du auch unter www.adligenswil.ch.

Schüler staunen und lernen mit den Jägern im Wald



Die Jäger machten den Kindern mit ihrem Wissen mächtig Eindruck.

Einen unvergesslichen Tag haben fünf Mitglieder der Jagdgesellschaft Adligenswil den Schülern und Schülerinnen und interessierten Eltern der Klasse 1b bereitet.

Am 9. Juni trafen sich die Jäger, Kinder und Erwachsenen beim Pfadheim Dallacheri. Beat Bridel eröffnete mit einer Fanfare die Veranstaltung. An vier Posten durften wir viel sehen und erleben.

Die ausgestopften Exemplare von Tieren, die in unsern Wäldern leben, weckten das Interesse der Kinder. Wie leben sie? Was fressen sie? Ist dies eine Eule oder ein Käuzchen? Welche Fussspur gehört zu wel-

chem Tier? Auf alle Fragen gab es ausführliche Antworten vom Fachmann Wolfgang Tekly. Er erzählte den staunenden Zuhörern auch, dass die Jagdgesellschaft für Schäden aufkommen muss, welche das Wild, vor allem Rehe und Wildschweine, an den Bäumen und auf Äckern anrichtet. Dann durften die Kinder bei Kari Weibel die Jagdgeräte kennenlernen. Toll, wenn man durch das Zielfernrohr einer Flinte schauen darf! Und wie nahe die Bäume vom entfernten Wald durchs Fernrohr erscheinen, sogar die Distanz lässt sich mit dem Fernrohr ausrechnen!

Beeindruckende Hunde

Im Wald begleiteten sich die Kinder mit verbundenen Augen zu einem Baum. Es galt, die Rinde und Blätter oder Nadeln zu ertasten, den Duft des Baumes zu riechen, seinen Namen zu erraten – und ihn hinterher mit offenen Augen wieder zu finden. Rasch lernten wir, aus einem Ahornblatt ein Körbchen zu flechten. Und den Liegeplatz des Rehs – den hätten wir ohne den Hinweis des Jägers Roland Spengler übersehen.

Am meisten beeindruckte uns die Arbeit mit den Jagdhunden, die Beat Bridel vorführte. Der Hund Asko

zeigte, was er konnte. Er musste ein verstecktes Rehfell aufspüren, eine Beute suchen und eine tote Ente aus dem Schilf holen. Alle Aufgaben meisterte er gut. Dass die Kinder die Hunde an der Leine führen durften, freute sie besonders.

Andächtiger Moment

Doch nun rief der Jagdhornklang die Schar zum Essen. Von Balthasar Brunner vorbereitet, wärmte uns ein grosses Feuer, und schon bald brutzelten die Cervelats an den Stecken. Die Jagdgesellschaft verwöhnte uns auch mit Marshmallows. Nach dem Essen spielte Beat Bridel die

verschiedenen Fanfaren, mit welchen die Jäger die erlegten Tiere ehren. Ein andächtiger Moment. Roland Spengler erklärte, wie die Jäger die jungen Rehkitze, die im hohen Gras liegen, vor dem Mäher retten.

Erfüllt von den Eindrücken und mit viel neu erworbenem Wissen kehrten alle glücklich heim. Unser herzlicher Dank geht an die Jäger, die den Kindern einen Tag bereiteten, an dem sie so viel erleben durften und der viel wertvoller war als Schulstunden im Schulzimmer.

KLASSE 1B, C. ROHNER,
FOTOS G. THALER

Dienstjubiläen



25 Jahre

Am 31. Juli 2011 konnte **Peter Willimann** sein 25-Jahr-Dienstjubiläum als Leiter der Musikschule Adligenswil feiern. Peter Willimann ist massgeblich am Erfolg unserer Musikschule verantwortlich. Er führt und leitet die Musikschule mit Um- und Weitsicht und ist in der Zusammenarbeit mit der Musikschulkommission und dem Gemeinderat ein zuverlässiger Partner. Namens Gemeinderat und Musikschulkommission gratulieren wir Peter Willimann zu seinem Dienstjubiläum und danken ihm für seine geleistete Arbeit.

Wir freuen uns auch zukünftig auf eine gute Zusammenarbeit und wünschen Peter Willimann für seine Arbeit als Musikschulleiter und Musiklehrer weiterhin viel Freude, Spass und Ausdauer.



20 Jahre

Am 12. August 2011 konnte **Edith Zahner** ihr 20-Jahr-Dienstjubiläum als Sekretärin der Schule Adligenswil feiern. Edith Zahner war am Anfang nicht nur für die Sekretariatsarbeiten beim damaligen Rektor verantwortlich, sondern war auch als Sekretärin beim Schulpsychologischen Dienst tätig. Seit 2006 ist sie für die administrativen Belange der beiden Schulleitungen von Primar- und Sekundarstufe zuständig. Wir gratulieren Edith Zahner herzlich zu ihrem Dienstjubiläum und danken ihr für ihren Einsatz. Wir freuen uns auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit und wünschen Edith Zahner auch in Zukunft viel Freude an ihrer Arbeit als Sekretärin der Schule Adligenswil.

PETER KÄLIN, BILDUNGSVORSTEHER

Musikschule Adligenswil

Wir gratulieren

Aus dem rund 30-köpfigen Lehrerteam der Musikschule sind einige Lehrpersonen seit vielen Jahren mit ungebrochenem Elan dabei. Per Ende des Schuljahres 10/11 konnten folgende Personen ihr Dienstjubiläum feiern:

10 Jahre: Thomas Schicker (Klavier)

15 Jahre: Simone Baumeler
(Klavier, Blockflöte)

20 Jahre: Christin Gisler
(Blockflöte)
Bruno Jost (Klarinette,
Saxofon)
Laurenz Müller
(Keyboard)

25 Jahre: Peter Willimann
(Musikschulleitung)

Abschied nehmen

Folgende Lehrpersonen verlassen die Musikschule per Ende Juli 2011:

- Peter Rüttimann, Geige (seit 1983 an der MSA) – geht in Pension

- Myrta Tschupp, Blockflöte (seit 1993) – wegen Schüllerrückgang
- Alexander Kionke, Cello (seit 1994)
- Joshua Valland, E-Gitarre (seit 2008)
- Michael Barmet, Konzertxylophon (seit 2009)

Wir danken ...

...den Jubilaren und den austretenden Lehrpersonen im Namen ihrer Schüler und Schülerinnen, der Eltern, der Musikschulkommission und Leitung für ihren grossen und oft langjährigen, engagierten Einsatz für die Ziele des Musik- und Instrumentalunterrichts. Für ihre Zukunft wünschen wir ihnen in ihrer weiteren Tätigkeit viel Freude und alles Gute.

Herzlich willkommen ...

- ...heissen wir im neuen Schuljahr 2011/12:
- Mirjam Philipona (Rhythmik)

- Léa Hennet (Geige)
- Jonas Willimann (Cello)
- Rafael Salzmann (E-Gitarre)
- Andreas Blöchli (Konzertxylophon)

Wer unterrichtet wo im Schuljahr 2011/12?

Ab Montag, 29. August hängt in jedem Schulhauseingang ein Plan, woraus ersichtlich ist, welche Musiklehrperson wo unterrichtet.

Offizieller Unterrichtsbeginn ist in der 2. Schulwoche nach den Sommerferien.

In der ersten Schulwoche kann zum Teil, aber nur nach Weisungen der Instrumentallehrperson, Musikunterricht stattfinden.

PETER WILLIMANN,
MUSIKSCHULLEITER

**Umfrage: Was machen unsere Schulabgänger?
Ende Schuljahr 2010/11
3. KSS**

Lehrpersonen: Edi Duner, Albert Wüest, Thomas Rutishauser, Trudi Bacher

Weiterführende Schulen	Mädchen	Knaben
KZG Musegg	4	2
FMS	1	1
Wirtschaftsmittelschule		2
Lehren (* mit BM)		
KV	1*/2	2
Maurer		2
Buchhändlerin	1	
Bootswart		1
Polydesignerin 3D	1	
Druckereitechnologe		1
Metallbauer		2
Zimmermann		1
Konstrukteur		1*
FAGE	3	
Detailhandelsfachfrau	1	
Koch		1
Hotelfachfrau	1	
Tiefbauzeichner		1
Informatiker		1*
Landschaftsgärtner		2
Landwirt		1
Malerin/Maler	1	1
Mediamatikerin	1	
Dentalassistentin	1	
Polymechaniker		1
Sanitärinstallateur		3
Elektroinstallateur		1*/4
Bäcker / Konditor	1	
Zwischenlösungen		
Welschlandjahr / Frankreichjahr	4	
Juveso	1	
Startklar	3	2
Englisch DIDAC		1
Italienaufenthalt		1
Au-Pair	1	
Praktikum Kleinkindererzieherin	1	
Praktikum Hotelfachfrau	1	

Adieu Primarschule – hallo Oberstufe



Annika, Larissa und Nadine (v.l.) sind nun nicht mehr «die Kleinen».

Fast ein Jahr ist es her, als wir die 1.-Klässler in unserem Schulhaus begrüsst haben. Das hatte uns an unseren eigenen ersten Schultag erinnert. Damals waren wir die Kleinsten und hatten keine Ahnung, was uns in den nächsten sechs Jahren erwarten würde. Jetzt, sechs Jahre später, erinnern wir uns gerne an unsere Schulzeit zurück, die manchmal sehr anstrengend und mühsam war, aber auch immer wieder sehr lustig.

In dieser Zeit haben sich in unserer Klasse starke Freundschaften gebildet. Das merkt man vor allem jetzt, am Ende der 6. Klasse, wenn jeder seinen eigenen Weg geht. Manche Wege führen ins Gymnasium, andere in die Sekundarschule, einige in die Sportschule, oder man zieht weg und verlässt Adligenswil und Lu-

zern. Der Abschied ist für alle nicht leicht, und es gab auch schon ein paar Tränen. Da man aber mit den meisten «Gschpänli» dank Facebook in Verbindung bleiben kann, fällt uns der Abschied etwas leichter. Und natürlich gibt uns der Neustart auch die Chance, neue Freunde kennenzulernen. Irgendwie fühlt man sich wieder wie in der ersten Klasse. Man hat keine Ahnung, was auf einen in den nächsten Jahren zukommt. Neue Freunde, neue Schule, neue Schulfächer, neue Lehrpersonen und noch vieles mehr.

Der offizielle Abschied von der Primarschule fand am Mittwoch vor den Sommerferien statt. Da wurden wir von den 1.-Klässlern, die wir vor einem Jahr begrüsst hatten, ganz süss verabschiedet. Auch der Kin-

derchor der Musikschule Adligenswil hat uns mit vielen schönen Liedern verabschiedet. Bei der gleichen Veranstaltung haben uns die engagierten Schülerinnen und Schüler der SchülerMitWirkung ihre guten Ideen präsentiert, die sie während des Schuljahres gesammelt und zum Teil auch umgesetzt haben. Zum Schluss bekamen wir von unserem Schulleiter Martin Schwab ein Diplom für unsere guten Leistungen in den letzten sechs Jahren. Und einen kleinen Ball, der uns immer an unsere Primarschulzeit erinnern soll.

Nun stehen wir hier mit der Vergangenheit im Herzen und der Zukunft in der Hand.

**ANNIKA BRANTSCHEN, LARISSA FLECKLIN, NADINE ZIMMERMANN
KLASSE 6A, SCHULJAHR 2010/2011**

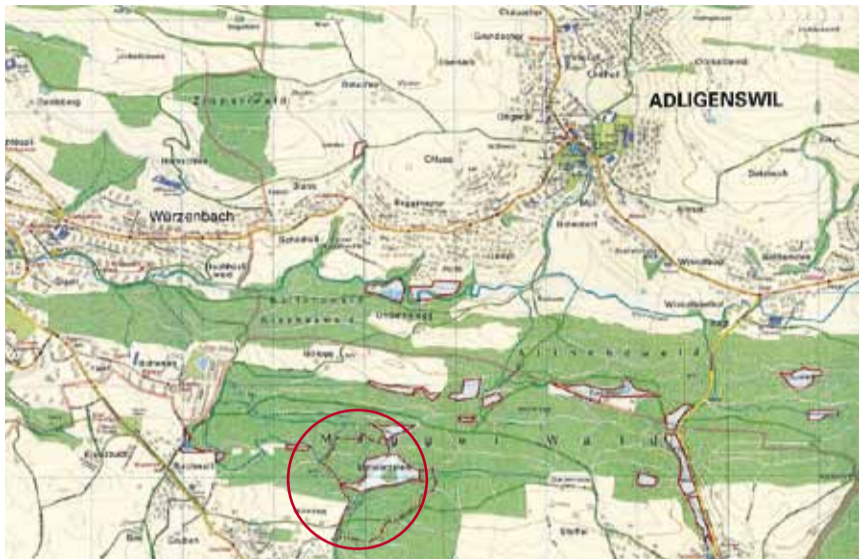
Wunderbare Musik unter freiem Himmel

Zum Jahresschluss hat Musiklehrer Pierre Pfister ein tolles Open Air beim Schulhaus Obmatt organisiert. Bei bestem Wetter kamen die Zuschauerinnen und Zuschauer in Scharen ins «Höfli». Nach einem Vorprogramm zeigte sich der Chor Adligenswil und Mariahilf unter der Leitung von Pierre Pfister von der besten Seite. Ein musikalischer Leckerbissen folgte dem anderen.

SVEN KRONENBERG, SCHULE ADLIGENSWIL



Erlebnistag im Meggerwald am 17. September



Die Uno hat das Jahr 2011 zum internationalen Jahr des Waldes erklärt. Damit rückt ein Teil unserer Natur ins Zentrum, welche aus mehr als nur Bäumen besteht. Die Umweltkommissionen der Gemeinden Meggen, Udligenswil und Adligenswil haben dies zum Anlass genommen, um Ihnen einen Erlebnistag in

unserem Meggerwald zu ermöglichen.

Am Samstag, 17. September, können Sie von 10.00 bis 16.00 Uhr rund um das Schwerziried den Wald in all seinen Facetten erleben: Die Jagdgesellschaften ermöglichen es Ihnen, verschiedene

Vögel und das Wild zu beobachten, ohne dass Sie sich leise anpirschen müssen. Aus sicherer Entfernung erleben Sie live, wie ein Baum gefällt wird, und dabei erfahren Sie auch, welche Funktionen der Wald heute übernimmt. Weitere sinnliche und informative Posten rund um die Themen Meg-

gerwald und seine Naturschutzgebiete werden Sie auf Ihrem Rundgang antreffen.

Der Anlass findet bei jeder Witterung statt. Vor Ort besteht kein Angebot an Parkplätzen, weshalb wir die Anreise zu Fuss, mit dem Velo oder dem öffentlichen Verkehr (Bus-

haltestelle Meggen Klösterli, Bus Nr. 26/25, via Brüelstrasse) empfehlen. Als besondere Attraktion können Sie sich von 10.00 bis 12.00 Uhr von der Sagi in Adligenswil kostenlos mit einer Kutsche zum Schwerziried fahren lassen.

ANDREAS MERZ,
UMWELTKOMMISSION

Heimische Wildsträucher für Ihren Garten

Mit dem Setzen von einheimischen Pflanzen bereichern Sie Ihre Umgebung für die einheimische Tierwelt. Je nach Ort eignet sich der eine oder andere Wildstrauch. So sollten Schwarzdorn und Hartriegel nicht in sonnigen Böschungen gesetzt werden, da sie Wurzel ausläufer bilden und damit schnell grosse Flächen überwuchern. Der Schwarzdorn eignet sich jedoch ideal als Absturzsicherung (zum Beispiel über Garageneinfahrten).



Filigran und stachelig: die Berberitze.

Alle anderen einheimischen Gehölze wie Holunder, Kornelkirsche, Heckenkirsche, Schneeball und viele mehr sind als Gehölze an vielen Orten im Garten verwendbar. Aus artenarmen Gärten entsteht durch die Pflanzung einheimischer Wildsträucher eine Vielfalt, die nach ein paar Jahren durch den Besuch diverser Kleintiere, Vögel und Schmetterlinge belebt wird.

Möchten Sie Wildsträucher bestellen? Auf dem Bauamt oder der Website der Gemeinde Adligenswil können Sie das diesjährige Bestellformular beziehen und bis 7. Oktober Ihre Bestellungen abgeben. Bei

Fragen und Unklarheiten beraten wir Sie gerne – Kontakt via Bauamt (Tel. 041 375 77 33) oder umwelt@adligenswil.ch

ANDREAS MERZ,
UMWELTKOMMISSION



Wertvolles Futter für die Vögel: der Weisstorn.

Umwelt-Tipp

Hygienepapiere, die den Wald schonen

Toiletten- und andere Hygienepapiere aus recycelten Fasern sind aus der Mode gekommen. Dabei braucht die Herstellung von Produkten aus Frischfasern etwa doppelt so viel Holz und Energie wie die von Recyclingpapier. Nehmen Sie sich das Uno-Jahr des Waldes zum Anlass, um wieder möglichst viele Produkte aus Altpapier zu kaufen. Während Sie Recycling-Toilettenpapier im Laden meist schnell finden, braucht es bei Haushaltspapier, Taschentüchern und Servietten schon etwas mehr Geduld. Doch der Aufwand lohnt sich, nicht nur dem Wald zuliebe.

Weitere Informationen finden Sie unter www.climatop.ch

Planung: Route, Zeitbedarf, Wetterbericht

Mit Wanderschuhen und Wetterschutz

Allein unterwegs: Ab- und zurückmelden

Auf markierten Wegen bleiben

Im Zweifel rechtzeitig umkehren

SOS 112

Sicher bergwandern

Logo of the Swiss Alpine Club (SA) and the Federal Office for the Environment (bfu).

SP: Starke Stadtregion Luzern

Die Bevölkerung in den Gemeinden Adligenswil, Ebikon, Emmen und Kriens hat den politischen Verantwortlichen den Auftrag gegeben, eine verstärkte Kooperation oder eine Fusion ihrer Gemeinden und der Stadt Luzern zu klären. Schlussbericht und Management Summary liegen nun vor. Die erarbeiteten Unterlagen enthalten eine gute erste Evaluation. Wir empfehlen Ihnen, diesen Bericht oder das Summary zu lesen (herunterzuladen unter www.starkestadregionluzern.ch). Es ist wichtig, dass sich die Bevölkerung damit auseinandersetzt und sich ein eigenes Bild über das Projekt mit allen Möglichkeiten und Herausforderungen macht.

Sachliche Information und demokratischer Entscheid

Im November bzw. im März (Emmen) werden wir über die weiteren Schritte abstimmen. Die SP erachtet den starken Einbezug der Bevölkerung mit einer objektiven Informationspolitik und einer demokratischen Mitbestimmung der Stimmberechtigten in dieser zentralen Frage als essenziell. Es liegt auch in der Verantwortung

des Gemeinderates, die Bevölkerung sachlich und ausgewogener zu informieren.

Der Entscheid für oder gegen weitere Fusionsabklärungen muss durch möglichst viele Adligenswiler Stimmberechtigte getragen werden. So wurde von der SP eine Urnenabstimmung (mit Abänderung der Gemeindeordnung) verlangt. Dieses wichtige Anliegen hat der Gemeinderat nicht aufgenommen.

An einer Gemeindeversammlung stimmt jeweils nur ein Bruchteil der Stimmberechtigten über wichtige Geschäfte ab. Auch wenn im November eine weitaus höhere Anzahl Stimmberechtigter erwartet wird, so wird sie immer noch weit unter der Zahl liegen, die in diesem wichtigen Thema an der Urne mitentscheiden würde.

Mit dem Schlussbericht liegt ein erstes Grundlagenpapier vor. Es braucht aber weitere Abklärungen, damit die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger ihren Entscheid auf der Basis von vertieften Abklärungen in einer zweiten, definitiven Abstimmung abgeben können.

SP ADLIGENSWIL, VORSTAND

SVP: Sexualekunde an der Volksschule

Werte Bürgerinnen und Bürger

Sexualekunde, gespickt mit allerlei «Handlungsanleitungen», bereits für Kinder ab vier Jahren: Das plant die Schweizerische Erziehungsdirektorenkonferenz (EKD) durch ihr Sekretariat in Bern zusammen mit dem Bundesamt für Gesundheit (BAG). Sexualekunde-Unterricht an allen Volksschulen, obligatorisch für Vier- bis Fünfzehnjährige. Die kantonalen Bildungsdirektoren, eigentlich verantwortlich für die gesamte Unterrichtsgestaltung, werden bei der Planung völlig übergangen. Mit dem Lehrplan 21 soll das geplante Konzept in der Schweiz eingeführt werden. Die Mitsprache der Eltern wird leider ausgeschlossen. Die Eltern können weder auf den Unterricht noch auf die Lehrmittel Einfluss nehmen. Ja, man will den Eltern auch verbieten, ihre Kinder vom Sexualekunde-Unterricht dispensieren zu lassen. Dabei ist die sexuelle Aufklärung von Kindern vor allem Aufgabe der Eltern. Deshalb kämpft die SVP gegen diese Einführung des Sexualekunde-Unterrichts ab dem vierten Altersjahr.

SVP ORTSPARTEI ADLIGENSWIL, ROGER E. RÖLLI, PRÄSIDENT

CVP: «Starke Stadtregion» – Risiko oder Chance?

Die CVP Adligenswil befasst sich intensiv mit dem Projekt «Starke Stadtregion». Der Bedeutung dieses Entscheids angemessen und den parteiinternen Gepflogenheiten entsprechend wird das Thema differenziert und umfassend angegangen. Mittels einer Internet-Umfrage bei den Parteimitgliedern wurden noch vor den Sommerferien Informationsdefizite sowie Argumente für und wider Verhandlungen für einen Fusionsvertrag erfragt. Die Ergebnisse dieser Befragung werden Anfang September anlässlich einer ausserordentlichen Parteiversammlung präsentiert und diskutiert, ehe im Hinblick auf die Gemeindeversammlung vom 29. November die Parole gefasst wird.

Im Grundsatz stimmt die Parteileitung der CVP mit dem Gemeinderat überein, dass Adligenswil dank den eigenen Stärken die Voraussetzungen und das Potenzial hat, auch in Zukunft eigenständig bleiben zu können. Aber geht es beim Projekt «Starke Stadtregion» tatsächlich einzig um diese Frage? Wird die Agglomeration Luzern gestärkt, wenn sich bloss Gemeinden ohne dieses Potenzial zusammenschliessen? Oder wäre es nicht auch denkbar, dass man eine mögliche Fusion aus einer Position

der Stärke heraus prüft, und nicht etwa, weil man in Not ist oder seine Probleme nicht mehr allein lösen kann? Und liegen überhaupt bereits alle Details auf zentrale Fragen vor, damit die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger eine gute Grundlage für einen endgültigen Entscheid haben? Die Parteibasis soll sich anlässlich der ausserordentlichen Parteiversammlung äussern: Um Antworten auf diese und weitere Fragen zu erhalten, hat die CVP Adligenswil bei ihren Mitgliedern und Sympathisanten Anfang Juli eine Internet-Umfrage durchgeführt. Anlässlich einer ausserordentlichen Parteiversammlung am Morgen des 3. September 2011 werden die Umfrageergebnisse präsentiert, das Projekt sowie der Schlussbericht der Projektsteuerung noch einmal umfassend vorgestellt. Im Anschluss an die kontradiktorische Diskussion ist die Parolenfassung für die Gemeindeversammlung von Ende November vorgesehen.

Die ausserordentliche Parteiversammlung findet am Samstag, 3. September 2011, von 9.30–12.00 Uhr im Sitzungszimmer UG Teufmatt statt. CVP-Mitglieder und interessierte Gäste sind herzlich eingeladen.

PATRICK VON DACH, CVP ADLIGENSWIL

Komitee «Pro Adlige» gegen Fusion gegründet

Engagierte Bürger haben in Adligenswil das überparteiliche Komitee «Pro Adlige» gegründet. Dieses setzt sich für eine eigenständige Zukunft der Gemeinde Adligenswil ein. Das Komitee kämpft darum für ein Nein zu den Fusionsabsichten. Das Komitee «Pro Adlige» ist überzeugt, dass die Gemeinde Adligenswil mit den umliegenden Gemeinden die bestehende, gut funktionierende Zusammenarbeit weiterhin beibehalten und auch ausbauen soll. Das Komitee begrüsst daher eine vertiefte Zusammenarbeit, um Synergien zu gewinnen. Schon heute arbeiten die umliegenden Gemeinden erfolgreich zusammen (Feuerwehr, Schule, Sozialamt etc.). Eine Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden, von denen alle profitieren, geht auch ohne Fusion.

Eigen- und Mitbestimmung

Als Gemeinde können wir nicht mehr eigenständig über unsere Grünflächen, Orts- und Zonenplanung, Verkehrswege, Ausbau und Gestaltung der Schulen, Investitionen und viele künftige Gemeindeangelegenheiten entscheiden. Als kleinste der beteiligten Fusionsgemeinden haben wir nur noch ein sehr beschränktes Mitbestimmungsrecht in den künftigen politischen Behörden. Denn im neuen Parlament hätte Adligenswil nur zwei der insgesamt 60 Sitze.

Deshalb: Eigenständig und frei bleiben, statt abhängig und ungehört von der «starken Stadtregion».

Dienstleistungen und Dorfcharakter

Als gut funktionierende Gemeinde mit effizienten und kostengünstigen Dienstleistungen wie Wasserversorgung, Feuerwehr, Verwaltung etc. müssen wir diese Errungenschaften abgeben. Als herzliche Gemeinde, wo man sich kennt, verlieren wir unsere Identität und Autonomie über unser Kultur- und Vereinsleben.

FDP: Ladenschluss-Initiative zur Stärkung des Wirtschaftsstandorts Luzern

1. Mehr Freiheit und Eigenverantwortung

Die Ladenöffnungszeiten sollen eigenverantwortlich festgelegt werden dürfen. Das kantonale Ruhetags- und Ladenschlussgesetz ist ein unnötiger Eingriff in die Wirtschaftsfreiheit und eine Bevormundung der Konsumenten. Die gesellschaftlichen Bedürfnisse haben sich gewandelt. Die verstärkte Arbeitsmarktbeteiligung von Frauen, sich ändernde Familienstrukturen und flexiblere Arbeitszeiten rufen nach einer Flexibilisierung der Ladenöffnungszeiten.

2. Stärkung des Wirtschaftsstandorts Luzern

Die flexibleren Ladenöffnungszeiten in den umliegenden Kantonen schwächen die Stellung der Luzerner



Das Komitee «Pro Adlige» möchte keine Mitbestimmungsrechte verlieren.

Deshalb: Eigenständig, bekannt und stolz auf unsere Eigenheiten sein, statt anonym in der «starken Stadtregion».

Weitsicht und Zukunftsplanung

Als moderne Gemeinde mit attraktiven Wohnlagen sind wir dem «Siedlungsdruck» der Stadt ausgesetzt. Als innovative Gemeinde können wir nicht mehr darüber bestimmen, wie, wo, wann und für wen wir wachsen wollen und werden zum Aussenquartier der Stadt Luzern.

Deshalb: Eigenständig und behutsam mit unserer eigenen «Siedlungspolitik» sein, statt verschanzt in der «starken Stadtregion».

Die Gründungsmitglieder

Folgende Personen bilden den Gründungsvorstand des Komitees «Pro Adlige»: Bruno Furrer, Markus Gabriel, Hans Meier, Roger E. Rölli, Klaus Zwysig.

Hingehen und mitbestimmen

Dienstag, 30. August 2011: Mitgliederversammlung Pro Adlige, 19.30 Uhr im Teufmatt. Dienstag, 29. No-

vember 2011: Gemeindeversammlung, 20.00 Uhr bei der Tennishalle Stöckenweg. An dieser Gemeindeversammlung geht es um die Zukunft der Gemeinde Adligenswil. Eigenständigkeit und Mitbestimmung dürfen nicht aufs Spiel gesetzt werden. Deshalb gehen Sie an die Gemeindeversammlung und stimmen Sie gegen weitere Fusionsabklärungen ab.

Weitere Argumente erhalten Sie per Post oder finden Sie auf unserer Homepage www.pro-adlige.ch

KOMITEE PRO ADLIGE

Unterstützen Sie unsere Aktivitäten gegen die Fusion der «starken Stadtregion».

Werden Sie Mitglied in unserem parteiunabhängigen Komitee.

Pro Adlige
Postfach 311, 6043 Adligenswil
Konto:Raiffeisenbank, Adligenswil, CH 24 8116 8000 0037 6719 4.
Herzlichen Dank.

Siehe auch Seite 3: «Der Motor ist ins Stottern geraten».

ausgenommen sind. Diese Ungleichbehandlung ist willkürlich und lässt sich nicht rechtfertigen.

Daher unterstützt der Vorstand der FDP Adligenswil nachfolgendes Initiativbegehren:

Gestützt auf §21 der Verfassung des Kantons Luzern stellen die Initianten das Initiativbegehren auf Aufhebung des Ruhetags- und Ladenschlussgesetzes vom 23. November 1987 (SRL 855) in Form der Anregung: «Der Kanton Luzern soll das Ruhetags- und Ladenschlussgesetz aufheben. Der Gesetzgeber regelt, was öffentliche Ruhe- und Feiertage sind.»

Unterschriftsbögen können unter www.jflu.ch bestellt werden.

In der Jugendriege gehts drunter und drüber

Achterbahnfahrt

Die Jugendriege Adligenswil ist am 23. Juni mit einer begeisterten Jugikinderschar nach Lippertswil ins Connyland gefahren. Unser Abenteuer begann auf dem Dorfschulhausplatz Adligenswil, wo wir in einen modernen Reisericar einsteigen durften, der uns sicher ins Connyland brachte. Obwohl die Wetterprognosen alles andere als gut waren, wurden wir nur auf den Wasserbahnen so richtig nass. Dafür hatten wir das Connyland sehr zu unserer Freude fast für uns alleine. Bei manchen Bahnen durften wir sogar gleich sitzenbleiben, um mehrmals hintereinander damit zu fahren. So kamen wirklich alle voll auf ihre Rechnung.

Um 17.00 Uhr stiegen wir wieder in unseren Privatcar, welcher mit uns dann wieder nach Adligenswil fuhr. Leider gerieten wir auf dem Heimweg in einen riesigen Stau, der die Heimfahrt doppelt so lange dauern liess wie die Hinfahrt. Doch dank dem «Hund namens Beethoven» bemerkten viele Kinder gar nicht so richtig, wie langsam wir voranschlichen. Gott sei Dank hatte der Chauffeur mehr als eine DVD dabei... Über diesen gelungenen Ausflug freuten sich nicht nur die Jugikinder, sondern auch ihre Leiterinnen.

LeiterInnen gesucht

Da ab diesem Schuljahr einige Leiterinnen aus beruflichen Gründen nicht mehr für die Jugi leiten können, sind wir auf der Suche nach neuen Leitern oder Leiterinnen. Wenn Sie gerne mit Kindern eine Stunde pro Woche mit Spielen, Turnen, einfachen Gymnastikübungen und Ähnlichem gestalten und verbringen möchten, melden Sie sich doch bitte bei mir (Felicitas Marbach-Lang, Tel. 041 320 11 01). Die gehaltenen Lektionen werden entlohnt, Voraussetzungen (wie bei-

spielsweise ein J+S-Leiter-Diplom) sind nicht nötig. Ich bin Ihnen sehr dankbar, wenn Sie mithelfen, dass die Jugendriege auch in Zukunft ihr Angebot für unsere Kinder aufrecht erhalten kann. Die Adliger Kinder und ich zählen auf Sie und danken Ihnen.

Praktische Infos

In der ersten Schulwoche werden Sie über die neuen Zeiten informiert: In diesem Schuljahr angemeldete Kinder, von deren Eltern wir die E-Mail-Adresse haben, werden direkt via E-Mail informiert. Im Aushängkasten der Vereine vor dem Gemeindehaus werden die neuen Jugi-Zeiten ebenfalls publiziert. Ausserdem werden wir auch dieses Jahr wieder die Schulen anfragen, ob die LehrerInnen bereit sind, die Jugendriege-Info an alle Schulklassen zu verteilen. Jugistart ist übrigens wie immer in der Woche nach der Adliger Chilbi, das heisst ab Montag, 5. September.

Überraschung

Und für alle, die diesen Artikel bis hierhin gelesen haben, gibts noch eine ganz besondere Überraschung: Neu bietet die Jugendriege ab dem neuen Riegenjahr eine Lektion (à 1,5 Std.) Geräteturnen pro Woche an. Wir sind glücklich, dass wir mit Alexandra Blättler und Priska Bachmann zwei kompetente J+S-Leiterinnen mit viel Erfahrung im Geräteturnen gewinnen konnten.

Die Jugendriege dankt allen Kindern für ihr Mitturnen. Die Leiterinnen freuen sich schon wieder auf weitere Turnstunden im neuen Schuljahr. Und wer weiss: Vielleicht fahren wir ja auch im nächsten Jugi-Jahr wieder zusammen Achterbahn...

FELICITAS MARBACH-LANG
PRÄSIDENTIN JUGENDRIEGE



Die Kinderschar ist vom Ausflug ins Connyland begeistert.

Die Düser erobern Rom

Bald ist es wieder soweit, und die Düser starten abermals in eine aufregende Lagerwoche. Das diesjährige Thema lautet «Asterix und Obelix – Die Düser erobern Rom».

Wir tauchen ein in die Welt von Asterix und Obelix, kämpfen mit ihnen gegen die Römer, brauen Zaubertänke, lernen Befestigungen zu bauen, basteln uns eigene Kleider, suchen Schätze, singen und tanzen um das Lagerfeuer und und und.

Was uns genau erwartet, bleibt wohl ein gut behütetes Geheimnis. Eines steht jedoch fest: Es wird eine Woche voller Spiele, Spass und Abenteuer, und wir brauchen eure Hilfe, um Cäsar zu besiegen!

Diese tolle Abenteuerwoche verbringen wir dieses Jahr nicht mehr in der Fuederegg, sondern im Ferienheim der Stadt Aarau in Erlinsbach auf der Beguttenalp. Wir laden

alle Schülerinnen und Schüler der 3., 4., 5. und 6. Klasse recht herzlich ein.

Das diesjährige Düser-Lager findet statt vom Samstag, 1. Oktober 2011 bis Samstag, 8. Oktober 2011 (erste Herbstferienwoche).

Die Anmeldungen werden nach den Sommerferien in den Klassen und am Düserstand der Chilbi verteilt. Zudem liegen sie in den Schulhäusern auf und sind auf www.duser.ch downloadbar.

Wir freuen uns auf eine aufregende gemeinsame Woche mit euch. Es grüssen herzlichst die Düser.

JUGENDVEREIN JUNGWACHT & BLAURING, DÜSER ADLIGENSWIL

ANDREW BOND

KONZERT ZUM MITSINGEN

www.andrewbond.ch

Samstag 5. November 2011
15.00 Uhr
Zentrum Teufmatt Adligenswil

Ticket-Vorverkauf
Raiffeisenbank Adligenswil
ab 15. September 2011

Kinder Fr. 10.- Erwachsene Fr. 15.-
Einlass ab 3 Jahren

GARAGE BOLZERN
 SIEGRIST PROSERIE
 Schreinerei hirschi

RAIFFEISEN
 Raiffeisenbank
 Adligenswil-Udligenswil

CLUB JUNGER ELTERN
 ADLIGENSWIL

Kunstaussstellung

«Ich lebe – und ihr sollt auch leben»

Eberhard Münch stellt in der Reformierten Kirche Meggen aus. Vom 28. August bis 18. September 2011 zeigt Münch in seiner thematischen Werkschau «Ich lebe – und ihr sollt auch leben» Bilder voller Lebendigkeit und Farbenpracht.

Leuchtende Rottöne, strahlende Gelbakzente, Farben in ihrer vollen Kraft kommen uns aus den herrlichen Bildern von Eberhard Münch entgegen, treffen uns mitten ins Herz und rufen uns das Thema der Ausstellung zu: «Ich lebe – und ihr sollt auch leben».

Eberhard Münchs Formen und Farben bewegen den Geist und das Gefühl. «Die Form ermöglicht uns den geistigen Zugang zu einem Objekt. Die Vertiefung unserer Objektbeziehung, das wirkliche emotionale Aufnehmen, findet schliesslich über das Wechselspiel zwischen Farbe, Licht und Materialien statt. Wir lösen uns in unserer Wahrnehmung mehr und mehr von der Materie. Meine Farbkonzepte sollen den Menschen auf diese andere Erlebnis- und Empfindungsebene führen.» Seine Arbeiten leben von ihren raumgreifenden gestischen Bewegungen, die häufig in Kontrast zu geometrischen Elementen stehen. Sie zeugen von seiner Leidenschaft und einem hohen Anspruch, Qualität zu schaffen.

Eberhard Münch wurde 1959 in Mainz geboren, studierte italieni-



Eberhard Münch in seinem Atelier

sche Wandmalerei, historische Maltechniken von der Renaissance bis zur Architekturmalerei des 19. Jahrhunderts, Bildhauerei und grafische Drucktechniken. Im Jahre 1987 gründete er als Maler und Raumgestalter das Atelier für Wandmalerei (www.sakrale-wandmalerei.de) und konzentriert sich auf die künstlerische Ausgestaltung von sakralen und profanen Räumen.

Die Vernissage in der Reformierten Kirche Meggen findet am Sonntag, 28. August ab 17.00 Uhr statt, musi-

kalisch begleitet vom Celloduo Magdalena Dürr und Jonas Willmann. Eberhard Münch ist anwesend. Die Ausstellung bleibt bis 18. September täglich geöffnet. Die Öffnungszeiten sind Montag bis Samstag, 16.00 bis 19.00 Uhr und sonntags nach den Gottesdiensten. Für weitere Informationen oder Führungen wenden Sie sich an das Sekretariat, Tel. 041 377 32 69.

**EVELINE WERREN,
BEAUFTRAGTE ÖFFENTLICHKEITS-
ARBEIT TEILKIRCHGEMEINDE MEGGEN,
ADLIGENSWIL, UDLIGENSWIL**

Bibliothek Adligenswil



Am **Freitag, 9. September 2011**, findet in der Bibliothek Adligenswil wieder eine Buchstart-Veranstaltung für Kinder im Alter von einem Jahr bis drei Jahren und ihre Begleitpersonen statt. Mit einem neuen Programm (kurze Geschichte, Knireiter- und Fingerversli) versucht Priska Röthlin, Fachfrau für Sprachentwicklung, bei den Jüngsten die Freude an der Sprache zu wecken. Im Anschluss hat man Gelegenheit, das vielfältige Angebot unserer Bibliothek für Klein und

Gross anzuschauen und Fragen zu stellen. Eintritt frei.

Ort und Zeit: Bibliothek Adligenswil, 9.30 Uhr.

Anmeldung: Bibliothek Adligenswil, Tel. 041 375 77 81, bibliothek@adligenswil.ch.

Am 31. Mai fand zum ersten Mal ein Buchstartanlass für Drei- bis Fünfjährige statt. Natascha Seeholzer erzählte die Duftgeschichte vom stinkenden Geissbock. Wie auf dem Bild zu sehen ist, lauschten die Kinder gespannt der Erzählung.



Bilder von Corina Muheim

Adligenswil – 29. Oktober 2011

Frauenpotenzial sichtbar machen

Einladung für Frauen, welche Lust und Freude haben, ihre Potenziale einer breiten Öffentlichkeit sichtbar zu machen.

Sind Sie künstlerisch oder handwerklich tätig, bieten eine der vielen heutigen Therapieformen an oder stellen ein spezielles Produkt her?

einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen.

Weitere Auskünfte erhalten Sie unter www.frauenbund-adligenswil.ch oder bei Esther Korner, Tel. 041 370 89 49 und bei Corina Muheim, Tel. 041 370 89 34.

Dann nutzen Sie die Möglichkeit am 29. Oktober 2011, 9.00 bis 12.00 Uhr, Ihr Produkt oder Ihre Dienstleistung

Anmeldung bis 31. August 2011.

Vortrag: Schüsslersalze

Zeit: Mittwoch, 7. September 2011, 19.30–21.30 Uhr

Ort: Zentrum Teufmatt, Kath. Pfarreisaal UG

Leitung: Marco Rinaldo, dipl. Drogist HF, Mitarbeiter der Firma OMIDA

Auskunft/Anmeldung: Lisbeth Bühler, Tel. 041 370 72 87

Aqua-Fit

Daten: Dienstag, 24. + 31. August 2011 und 7., 14., 21. + 28. September 2011

Zeit: 19.00–19.50 Uhr

Ort: Hallenbad Utenberg, Luzern

Anmeldung: Heidy Forster, Tel. 079 432 89 94

Jin-Shin-Jyutsu-Aufbaukurs

Zeit: Mittwoch, 14., 21. und 28. September 2011, 19.15–21.15 Uhr

Ort: Zentrum Teufmatt, Kath. Pfarreisaal UG

Leitung: Irene Rüegg, Erwachsenenbildnerin SVEB 1

Anmeldung bis 5. September 2011: Lisbeth Bühler, Tel. 041 370 72 87

PC-Kurs «ein Fotobuch gestalten»

Daten / Zeit: Mittwoch, 26. Okt., 2. und 16. Nov. 2011, 19.00–22.00 Uhr

Ort: Schulhaus Obmatt 1, Informatikzimmer Nr. 2

Leitung: Roland Sigrist, Lehrer Sekundarstufe 1, Werner Schärli

Anmeldung bis 14. Oktober 2011 bei Monika Käch,

Tel. 041 370 85 69

Weitere Informationen und Anmeldung: www.frauenbund-adligenswil.ch

Ludothek: Spielnacht am 21. Oktober 2011

Machen Sie gerne Gesellschaftsspiele? Dann reservieren Sie sich den Freitag, 21. Oktober 2011. Von 19.30 bis 24.00 Uhr findet im UG des Zentrums Teufmatt (neben der Ludothek) eine Spielnacht statt. Lassen Sie sich vom Spielfieber anstecken. Verschiedene beliebte, bekannte, aber auch neue Spiele können nach Lust und Laune ausprobiert werden. Alle spielfreudigen Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen sind herzlich willkommen. Wir freuen uns auf Ihr Mitspielen. Anmeldung ist keine erforderlich und die Teilnahme gratis. Haben Sie noch Fragen? Infos erhalten Sie direkt in der Ludothek während den Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag: 15.00 bis 17.30 Uhr, Samstag: 10.00 bis 12.00 Uhr. Während der Schulferien ist die Ludothek geschlossen. www.ludo-adligenswil.ch

Club junger Eltern

Kleider- und Kinderartikelbörse

Kauf und Verkauf von Kinderkleidern (ab Grösse 86), Schuhen, Kinderwagen, Autositzli, Spielwaren und speziell Wintersportartikeln und Fasnachtskleidern (für Kinder und Erwachsene). Neu nehmen wir auch Umstandsmode an. Skis und Snowboards werden vorgängig von einem Skikontrolleur kontrolliert.

Annahme: Freitag, 23. September, 19.00 – 20.30 Uhr

Verkauf: Samstag, 24. September, 9.00 – 10.15 Uhr

Auszahlung: Samstag, 24. September, 11.15 – 11.45 Uhr

Ort: Aula Schulhaus Obmatt

Auskunft: Iris Bürgi, Tel. 041 370 05 89

Bei mehr als zehn Artikeln bitte bei Iris Bürgi Etiketten bestellen und Artikel etikettiert mitbringen.

Bitte nur saubere gut erhaltene Waren bringen.

Samariterverein

BLS-AED Repetition (ehem. CPR)

Datum: 25. August 2011

Zeit: Donnerstag, 19.00–22.00 Uhr

Ort: Zentrum Teufmatt / Sitzungszimmer UG

Kosten: Fr. 120.–

Nothilfekurs

Datum: 24. und 25. September

Zeit: Samstag und Sonntag

9.00–12.00 und 13.30–15.30 Uhr

Ort: Zentrum Teufmatt / Sitzungszimmer UG

Kosten: Fr. 150.–

Nächster Kurs: 19. und 20. November

Nothilfekurs Refresher

Der Kurs richtet sich an alle, die schon einen Nothilfekurs gemacht haben und jetzt ihr Wissen in Erster Hilfe auffrischen möchten.

Datum: 20. Oktober

Zeit: Donnerstag 19.00–22.00 Uhr

Ort: Zentrum Teufmatt / Sitzungszimmer UG

Kosten: Fr. 60.–

Anmeldungen bei: Annemarie Arnold, Tel. 041 370 29 19, aa.arnold@bluewin.ch oder auf www.samariter-adligenswil.ch

Für jeden Geschmack etwas

Chilbizeit! In Adligenswil findet das traditionelle Dorffest wie immer am ersten Wochenende im September statt: dieses Jahr am Samstag, 3. und am Sonntag, 4. September.

Nach der letztjährigen speziellen Chilbi im Rahmen des Projektes «Zeitraum Adligenswil» wird dieses Jahr die Chilbi wieder im gewohnten Rahmen stattfinden. Die Vereine werden sich präsentieren und das Interesse der Adligenswiler und Adligenswilerinnen wecken.

Neben der attraktiven Wohnlage und Infrastruktur hat Adligenswil vieles mehr zu bieten: Die Adligenswiler Chilbi ist ein Abbild dieses authentischen Dorflebens. Am Chilbi-Samstag startet die Festwirtschaft und die Bar im unteren Schulplatz um 18.00 Uhr. Am Sonntag nach dem Chilbi-Gottesdienst in der Pfarrkirche findet im Rahmen der Chilbi-Eröffnung der Neuzuzüger-«Apéro» statt. Die Begrüssung der Neuzuzüger wird von der Feldmusik Adligenswil begleitet. Verschiedene Vereine werden die Gäste kulinarisch verwöhnen, und für Gross und Klein werden wie gewohnt verschiedene Attraktionen angeboten. Auftritte vom «Yama No Mai»-Goshindo-Verein Adligenswil und von den

Adliger «Line Dancers» werden die diesjährige Chilbi bereichern. Für die Kleinen findet das Kasperltheater im Dorfschulhaus statt.

Alle Gäste, Neuzuzüger, Adligenswilerinnen und Adligenswiler sind herzlich eingeladen, an der Chilbi teilzunehmen. Der Chilbirat wünscht allen eine wunderschöne Chilbi 2011.

ERMANN SCHINCA

Die Chilbi 2011 wird von folgenden Vereinen mitgestaltet:

ASPO, Jugendriege, Badmintonclub, Bu-Mei, Club junger Eltern, Düser, Feldmusik, Feldschützenverein, Feuerwehrverein, Frauenbund, Jugendarbeit Adligenswil, Männerriege, Ministranten, Mölibach Geischer, Samariterverein, St.-Martins-Chor, Trachtengruppe, Turnerinnen, Yama No Mai Goshindo Adligenswil.

Der Chilbirat bedankt sich bei allen mitgestaltenden Vereinen für diesen ausserordentlichen Einsatz an der Chilbi 2011.



FOTOS TOM STOCKER

Päckli fischen und mehr

Wir vom Club junger Eltern sind am Chilbi-Sonntag auch dabei und freuen uns auf einen Besuch von dir. Von 11.00 bis zirka 19.00 Uhr können bei uns am Fischlistand tolle Päckli gefischt werden. Neu präsentiert die Puppenbühne Taubenhaus ein spannendes Kasperltheater für Gross und Klein. Eintritt: 5.-. Kinder unter drei Jahren müssen von einer erwachsenen Person begleitet werden. Wir freuen uns auf einen tollen Chilbitag!

CLUB JUNGER ELTERN ADLIGENSWIL

Clever.

Ihr persönlicher Berater denkt mit.
www.ringierprint.ch



Wir machen Zeitung.

Ringier Print

Veranstaltungskalender

SEPTEMBER		
1.	Frauenbund	Volkstänze aus Europa, 20.00–21.45 Uhr, 1. OG Zentrum Teufmatt, kleiner Mehrzwecksaal
3.	Adliger-Märt	Märt mit Märzbeizli, 9.00–12.00 Uhr, Coop-Platz
3./4.	Adliger Vereine	Adliger Chilbi auf dem Dorfschulhausplatz
4.	Einwohnergemeinde	Begrüssung NeuzuzügerInnen und NeubürgerInnen, 11.00 Uhr, Dorfschulhausplatz Adligenswil
4.	Aktives Alter	Seniorenkonzert, 14.00 Uhr, KKL, Konzertsaal
6.	Frauenbund	Aqua-Fit, 19.00 Uhr, Hallenbad Utenberg
7.	Frauenbund	Schüsslersalze – aktueller denn je!, 19.30–21.30 Uhr, Zentrum Teufmatt, kath. Pfarreisaal
7.	Samariterverein	BLS-AED/Fallbeispiele, 19.30 Uhr, Zentrum Teufmatt, Sitzungszimmer UG
8.	Frauenbund	Volkstänze aus Europa, 20.00–21.45 Uhr, Zentrum Teufmatt, 1. OG, kleiner Mehrzwecksaal
9.	Bibliothek	Veranstaltung Buchstart, 9.30 Uhr, Bibliothek Adligenswil
10.	Adliger-Märt	Bio-Stand Familie Portmann, 9.00–12.00 Uhr, Coop-Platz
11.	Trachtengruppe	Trachtenwallfahrt
13.	Frauenbund	Aqua-Fit, 19.00 Uhr, Hallenbad Utenberg
13.	Aktives Alter	Wanderung: Panoramaweg Hasliberg, Treffpunkt: Post 8.25 Uhr
14.	FDP.Die Liberalen	Parteiversammlung: Starke Stadtregion Luzern, 20.00 Uhr, Zentrum Teufmatt
15.	Frauenbund	Volkstänze aus Europa, 20.00–21.45 Uhr, Zentrum Teufmatt, 1. OG, kleiner Mehrzwecksaal
17.	Männerriege	Bergtour
17.	Adliger-Märt	Märt mit Märzbeizli, 9.00–12.00 Uhr, Coop-Platz
17./18.	Turnerinnen	Jahresausflug
20.	Frauenbund	Aqua-Fit, 19.00 Uhr, Hallenbad Utenberg
22.	Frauenbund	Volkstänze aus Europa, 20.00–21.45 Uhr, Zentrum Teufmatt, 1. OG, kleiner Mehrzwecksaal
22.	Samariterverein	Alarmgruppe 38 und Feuerwehrsantität, 19.30 Uhr
23.	Club junger Eltern	Kinderkleiderbörse (Annahme), 19.00–20.30 Uhr, Aula Obmatt
24.	Club junger Eltern	Kinderkleiderbörse (Verkauf), 9.00–10.15 Uhr, Aula Obmatt
24.	Adliger-Märt	Bio-Stand Familie Portmann, 9.00–12.00 Uhr, Coop-Platz
24.	Samariterverein	NHK4, 9.00–12.00 Uhr und 13.30–15.30 Uhr, Zentrum Teufmatt, Sitzungszimmer UG
25.	Samariterverein	NHK4, 9.00–12.00 Uhr und 13.30–15.30 Uhr, Zentrum Teufmatt, Sitzungszimmer UG
27.	Frauenbund	Aqua-Fit, 19.00 Uhr, Hallenbad Utenberg
27.	Aktives Alter	Wanderung: Perlen – Reussbühl, Treffpunkt: Post 0.25 Uhr
29.	Frauenbund	Volkstänze aus Europa, 20.00–21.45 Uhr, Zentrum Teufmatt, 1. OG, kleiner Mehrzwecksaal
30.	Aktives Alter	Vortrag von Dr. Müller «Depression im Alter», 14.30 Uhr, Thomaskirche, Zentrum Teufmatt, Adligenswil

OKTOBER		
1.	Adliger-Märt	Märt mit Märzbeizli, 9.00–12.00 Uhr, Coop-Platz
8.	Adliger-Märt	Bio-Stand Familie Portmann, 9.00–12.00 Uhr, Coop-Platz
11.	Aktives Alter	Wanderung: Hasenberg «leicht», Treffpunkt: Post 8.15 Uhr
15.	Adliger Märt	Märt mit Märzbeizli, 9.00–12.00 Uhr, Coop-Platz
19.	Frauenbund	Fischkochkurs, 18.45–22.00 Uhr, Schulküche Dorfschulhaus 2
20.	Turnerinnen	50. GV, Restaurant Löwen, Ebikon
20.	Samariterverein	NHK-Refresher, 19.00–22.00 Uhr, Zentrum Teufmatt, Sitzungszimmer UG
21.	Ludothek	Spielnacht, 19.30–24.00 Uhr, Zentrum Teufmatt
21.	Samariterverein	Alarmübung mit der Feuerwehr, 19.30 Uhr
22.	Adliger-Märt	Bio-Stand Familie Portmann, 9.00–12.00 Uhr, Coop-Platz
25.	Aktives Alter	Wanderung: Schenkon – Sempach-Station, Abfahrt PostAuto bei der Post: 8.34 Uhr
26.	Frauenbund	Fischkochkurs, 18.45–22.00 Uhr, Schulküche Dorfschulhaus 2
28.	Aktives Alter	Vortrag von Pfarrer Jan Reintjes zum Thema «Liebe im Alter», 14.30 Uhr, ref. Kirche, Meggen
29.	Frauenbund	Frauen-Potenziale sichtbar machen, 9.00–12.00 Uhr, Schulhaus Obmatt, Aula
29.	Adliger-Märt	Märt mit Märzbeizli, 9.00–12.00 Uhr, Coop-Platz

Handänderungen

GB 2457	Altmatt 5	Casciano Antonio, Adligenswil, an Allemann Beatrice und Spring Andreas, Adligenswil
GB 2732	Dorfstrasse 12	Menachery George und Mercy, Adligenswil, an Sonderegger-Campagiorni Markus und Carina, Immensee
GB 428	Ebnetstrasse 24	Krummenacher-Zingg Aldo und Pia, Adligenswil, an Ruckstuhl-Knüsel Christian und Heidi, Adligenswil
GB 1314	Gämpi 54	Mutti Silvia, Werthenstein, an Lobato Ole, Adligenswil
GB 1551	Hinter-Dallacher	Golf Immobilien AG, Luzern, an Schryber Josef, Adligenswil
GB 1007	Kehlhofstrasse 2a	Kurmann Walter, Meggen, an Hunkeler-von Deschwanden Christoph und Carole, Adligenswil
GB 1610	Meiersmattstrasse 56e	Villiger-Schmid Roger und Esther, Adligenswil, an Meyer Raphael und Stalder Denise, Adligenswil
GB 1096	Winkelbühlrain 13	Ineichen Melchior, Kriens, an Zesiger-Ineichen Thomas und Astrid, Adligenswil

Bauwesen

Bauherrschaft:	Häusler-Helfenstein Alex und Monika, Buggenrain 9, Adligenswil
Bauvorhaben:	Anbau (Büro- und Wohnraum), Neubau Stützmauer als Lärmschutzmassnahme und Erstellung Erdsondenwärmepumpe auf Grundstück Nr. 376, Buggenrain 9, GB Adligenswil
Bauherrschaft:	Eigentümergeinschaft Kehlhofweg 2-10, Adligenswil
Bauvorhaben:	Gebäudesanierung und Einbau von Fenstern bei den Wohnhäusern auf den Grundstücken Nrn. 530-534, Kehlhofweg 2-10, GB Adligenswil
Bauherrschaft:	Thalmann Stephan und Hayoz Thalmann Christine, Meiersmattstrasse 10, Adligenswil
Bauvorhaben:	Gartensitzplatz/Umgebungsgestaltung auf Grundstück Nr. 1326, Meiersmattstrasse 10, Adligenswil
Bauherrschaft:	Vaglio Settimio, Obmatt 14, Adligenswil
Bauvorhaben:	Dachaufbau beim Wohnhaus auf Grundstück Nr. 1200, Obmatt 14, Adligenswil
Bauherrschaft:	Amrein Daniel Immobilien GmbH, Schlettirain 5, Eschenbach
Bauvorhaben:	Versetzen der Eingangstorfront und Teilüberdachung Parkplätze auf Grundstück Nr. 171, Meggerstrasse 2, Adligenswil

Mütter- und Väterberatung

Wo:	Beratungsstelle Kind, Jugend und Familie, 1. Stock im Gemeindehaus, Dorfstr. 4, Adligenswil
Wann:	alle 14 Tage am Donnerstag
Zeit:	14.00 bis 17.00 Uhr
Mütter- und Väterberaterin:	Marie-Theres Gähwiler-Jans, 6043 Adligenswil Tel. 041 370 36 88, MVberatung@adligenswil.net
Nächste Daten:	8. und 22. September, 6. und 20. Oktober 2011

Ärztlicher Notfalldienst

MEGGEN / ADLIGENSWIL / UDLIGENSWIL

Ärzte-Notruf Luzern, **Telefon 041 211 14 14**,
sofern der Hausarzt nicht erreicht werden kann.

Zahnärztlicher Notfalldienst

LUZERN-STADT (STADT UND AGGLO-GEMEINDEN)

Offizielle Behandlungszeiten Werktag und Wochenende:

morgens: 10.00 Uhr bis 11.00 Uhr
nachmittags: 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Die das ganze Jahr gültige **Notrufnummer** lautet: **0848 582 489**. Der Anrufer wird direkt mit der Praxis des Notfallzahnarztes verbunden. Dieser Notfalldienst wird jeweils durch einen Zahnarzt, welcher Mitglied der Luzerner Zahnärztesgesellschaft ist, in seiner Praxis durchgeführt. Die Behandlung muss bar bezahlt werden.

Obligatorisch-Schiesstage 2011

Samstag, 27. August 2011 13.00–15.00 Uhr

Gratulationen

75. GEBURTSTAG	
24. August	Alt-Marschall Ellen, Im Zentrum 9b
26. August	Liniger-Fuchs Maria Theresia, Baldismoosstrasse 41
27. August	Killias Heinz, Kuhbüel 17
4. September	Winkler-Auer Lilli, Zentrumsweg 9
11. September	Meier Maria, Sonnmattthalde 4
28. September	Banz-Ruckli Edeltraud, Luzernerstrasse 44

80. GEBURTSTAG	
12. Oktober	Grüter Heinrich, Baldismoosstrasse 46

85. GEBURTSTAG	
2. September	Leeb Odette, Klusenstrasse 16

95. GEBURTSTAG	
9. September	Sigrist-Baumgartner Maria, früher Moos, nun Aufenthalt im Betagten- und Pflegeheim Weiermatte, Menzau

Feuerwehr

Fahrdienst Gruppe 1	Donnerstag, 1. September 2011, 19.30 – 21.30 Uhr
Fahrdienst Gruppe 2	Dienstag, 6. September 2011, 19.30 – 21.30 Uhr
Fahrdienst Gruppe 3	Donnerstag, 8. September 2011, 19.30 – 21.30 Uhr
Maschinen 2	Dienstag, 13. September 2011, 19.30 Uhr
Fahrdienst Gruppe 4	Donnerstag, 15. September 2011, 19.30 – 21.30 Uhr
Atenschutz Meisterschaft	Freitag, 16. September 2011, 19.30 – 22.00 Uhr
Zug 1 Einsatzübung	Dienstag, 20. September 2011, 19.30 – 21.30 Uhr
Zug 2 Einsatzübung	Donnerstag, 22. September 2011, 19.30 – 21.30 Uhr
Fahrdienst Gruppe 1	Dienstag, 27. September 2011, 19.30 – 21.30 Uhr
Offiziersübung	Donnerstag, 29. September 2011, 19.30 – 22.00 Uhr
Maschinen	Dienstag, 18. Oktober 2011, 19.30 – 21.30 Uhr
Gesamtübung	Donnerstag, 21. Oktober 2011, 19.30 – 21.30 Uhr
Fahrdienst Gruppe 2	Dienstag, 25. Oktober 2011, 19.30 – 21.30 Uhr

Sprechstunde im Gemeindehaus

Am **Mittwoch, 7. September 2011, 17.00 bis 18.30 Uhr**, findet die Sprechstunde von Gemeindepräsidentin Ursi Burkart-Merz im Büro 226 (Sitzungszimmer Gemeindeganzlei, 2. Stock) im Gemeindehaus Adligenswil statt. Haben Sie eine Frage oder ein Anliegen? Kommen Sie einfach vorbei. Eine Voranmeldung ist nicht nötig.

Mit Gemeindepräsidentin Ursi Burkart-Merz am **Stammtisch**
Diskutieren Sie mit mir am **Freitag, 9. September 2011, 17.00 bis 19.00 Uhr** oder am **Sonntag, 16. Oktober 2011, 10.45 Uhr bis 12.00 Uhr** am Stammtisch im Gasthof Rössli, Adligenswil. Ich freue mich auf Sie!

IHRE GEMEINDEPRÄSIDENTIN URSI BURKART-MERZ

Adligenswil
städtlich – mit Weitsicht und Zukunft

Nächste Ausgaben

Redaktion	Ursi Burkart-Merz, Sandra Baumeler, Walter Tschuppert, Eveline Aregger	
Redaktionsadresse	Gemeindeganzlei «Info Adligenswil» 6043 Adligenswil, info@adligenswil.ch	
Layout/Produktion	Ringier Print Adligenswil AG Claudia Trinkler, Nadine Zuberbühler	
Druck	Ringier Print Adligenswil AG	
	Erscheinungsdatum	Redaktionsschluss
Ausgabe Nr. 165	28. Oktober 2011	9. Oktober 2011
Ausgabe Nr. 166	16. Dezember 2011	27. November 2011